

Rede von Petra Budke

Petra Budke spricht zum Entschließungsantrag zur Änderung des Sportförderungsgesetzes

- Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Abgeordnete, liebe Zuschauende,

es ist wirklich tragisch, dass ausgerechnet im dreißigsten Jahr des Bestehens des Landessportbundes das sportliche Leben dieses Jahr fast zum Erliegen kam.

Sport ist ja weit mehr als nur körperliche Betätigung. Sport ist ein tolles und gesundes Freizeitangebot für alle Altersklassen. Besonders natürlich für Kinder und Jugendliche, ob in den Städten oder im Ländlichen Raum. Hier werden soziale Kontakte gepflegt. Im Sport gelingt Integration und Inklusion. Viele Sportvereine zeigen ein beträchtliches gesellschaftliches Engagement. Ohne die großartige Arbeit der vielen Ehrenamtlichen wäre der Sport nicht denkbar.

Deswegen danke ich allen ehrenamtlich Aktiven, die auch in diesen Krisenzeiten dem Sport die Treue halten.

Eine Statistik hat mir dieser Tage zu denken gegeben: Von Januar bis August hat der Absatz von Schokowaren um 5 Prozent, von Süßgebäck um 8 Prozent und von Salzigen Snacks um 10 Prozent zugenommen. Das ist sicher schön für diese Wirtschaftsbranche. In Kombination mit dem Sport-Lockdown wirkt sich das aber mittelfristig sicher verheerend auf die Gesundheit aus. Auch deswegen hoffe ich sehr, dass der derzeitige Mitgliederschwund in den Vereinen, über den der Landessportbund berichtete, nach der Pandemie schnell wieder in einen Zuwachs umgewandelt werden kann.

Aber wenn wir uns die Infektionszahlen im Moment anschauen, müssen wir ehrlich sein: Der Wunsch nach baldmöglichster Wiederöffnung des Breitensports vor allem für Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren wird leider noch einige Zeit auf sich warten lassen müssen.

Wir haben als Koalition in dieser schwierigen Zeit die Sportförderung um 1,5 Mio. Euro auf 20,5 Mio. aufgestockt. Und mit einem fraktionsübergreifenden Entschließungsantrag stellen wir zudem sicher, dass der Rettungsschirm für Sportvereine auch im nächsten Jahr gespannt bleibt. Außerdem wollen wir den Vereinen eine Pauschale für Hygienemaßnahmen zur Verfügung stellen.

Und natürlich soll die pandemiebedingte Verzögerung von Investitionen den Baufortschritt im nächsten Jahr nicht behindern. Denn wir alle wissen, dass jede Bauverzögerung am Ende nur Mehrkosten bedeuten würde.

Mit diesem Paket kommen wir den Forderungen des Landessportbundes entgegen und zeigen Solidarität in dieser Krise mit allen sportlich Aktiven.

Und wir alle hoffen mit Ihnen gemeinsam, dass Sie bald wieder im Team und im Verein ihren Sport ausüben können.

Vielen Dank!

Sehen Sie die Rede hier:

•

[Rede zur Änderung des Sportförderungsgesetzes](#)